

Nur hier angezeigt!

② Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Die Gezeichneten

Roman von Alage Madelung

25 Bogen, geheftet M. 4.50, gebunden M. 5.50.

Madelungs Roman hält die Leser der „Neuen Rundschau“ gegenwärtig in Erregung. Die Buchausgabe war, da der Abdruck erst im nächsten Heft zum Abschluß gelangt, erst für später geplant. Auf Wunsch des Autors geben wir aber das Buch schon jetzt heraus. Die Gründe dafür spricht er am besten in einem Briefe an uns selbst aus:

„Ich habe den Roman vor mehreren Jahren angefangen, und schon im ersten Teil erwähne ich ja die Blutlegende, aber als ich den dritten Teil schrieb, war schon Beilis verhaftet, und bei der Arbeit habe ich seiner gedacht. Zwar ist es nie meine Absicht gewesen, einen Sensationsroman auf diesem Hintergrund zu schreiben, aber als das Buch fertig war und die Zeit für die deutsche Ausgabe besprochen wurde, sagte mir mein Instinkt, daß Beilis und mein Buch irgendwie mit einander verbunden waren.“

Es zeigt sich, daß der Kiewer Prozeß es wieder einmal nötig macht, alle Mittel anzuwenden, um humane Gesinnung und wahre Auffassung dieser Dinge zu fördern; und Madelung kennt Rußland, seine Juden, seine Pogrome und Prozesse aus eigener langjähriger Anschauung. Er erspart dem Leser kein Grauen, aber er gibt ihm als Waffe dagegen die ganze Empörung gegen das Unmenschliche der Knechtung.

Wir bitten sofort auf den beiliegenden Zetteln zu verlangen.

S. Fischer / Verlag / Berlin